



Rentenbescheid

Immer mehr Menschen freuen sich auf den Rentenvorbezug.

Ausgaben steigen schneller

Rentenvorbezug wird in Liechtenstein immer beliebter

VADUZ – Nach vorläufigen Zahlen wird die AHV für das Jahr 2009 ein ausgesprochen positives Gesamtergebnis von 270 Millionen Franken vorlegen können. Doch die Ausgaben steigen schneller als die Einnahmen.

• Holger Franke

Die Ausgaben der liechtensteinischen Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) sind nach provisorischen Zahlen im vergangenen Jahr auf 214 Millionen Franken angestiegen – etwa 15 Millionen Franken mehr, als noch im Jahre 2008. Annähernd parallel mit diesen Ausgaben steigt auch der Staatsbeitrag an die AHV von rund 47 Millionen Franken auf etwa 50 Millionen Franken.

Einnahmen steigen langsamer

Auf der anderen Seite sind die Einnahmen aus den Beiträgen von Versicherten und Arbeitgebern zwar

auch gestiegen, aber weniger stark. Rund 209 Millionen Franken dürften im Vorjahr in die Kassen der AHV gespült worden sein, nach 198 Millionen Franken im Jahre 2008. Unter dem Strich bleibt dennoch ein sehr positives Gesamtergebnis von 270 Millionen Franken, was vor allem auf Vermögenserträge zurückzuführen ist. Vermögenserträge, wie sie aber nicht unbedingt in jedem Jahr erwartet werden dürfen. Darum darf man gespannt sein, welche Massnahmen die Regierung zur langfristigen Sicherung der AHV umsetzen wird – entsprechende Arbeitsgruppen sind bereits seit mehreren Jahren mit diesem Thema beschäftigt.

Handlungsbedarf scheint gegeben zu sein, wie der Blick auf den Rentenbestand verdeutlicht. Bereits Anfang Januar hatte Fürst Hans-Adam II. angeregt, über eine Erhöhung des Renteneintrittsalters zu diskutieren (das «Volksblatt» berichtete bereits am 5. Januar). An-

hand der neusten Zahlen, dürfte diese Diskussion neuen Antrieb erfahren: Wurden bei der AHV im Jahre 2008 an 14 105 Menschen Altersrenten ausgezahlt, waren es im Jahr 2009 bereits 14 756 – ein Zuwachs von 4,6 Prozent. Noch

deutlicher fällt der Anstieg der Rentenvorbezügler aus: 11,5 Prozent mehr entschieden sich im Jahr 2009 für die Frührente. Insgesamt haben sich mittlerweile fast 40 Prozent aller Altersrentenbezieher für die Vorbezugsrente entschieden.

AHV-LEISTUNGEN IM VERGLEICH

	Rentenbestand		
	2008	2009	Änderung zum Vorjahr
Altersrenten	14 105	14 756	+4,6 Prozent
Kinderrenten	174	184	+5,7 Prozent
Zusatzrenten für Ehefrauen	2450	2442	-0,3 Prozent
Verwitwetenrenten	1353	1458	+7,8 Prozent
Waisenrenten	356	343	-3,7 Prozent
Total	18 438	19 183	+4,0 Prozent
	Rentenvorbezug		
	2008	2009	Änderung zum Vorjahr
Total Altersrenten	14 105	14 756	+4,6 Prozent
davon Vorbezugsrenten	5224	5825	+11,5 Prozent
prozentualer Anteil	37,0 %	39,5 %	